

# Riz

März 2019

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

## LIFT

Drei Schüler aus Rotkreuz haben am LIFT-Projekt teilgenommen, um ihren Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern.

Seite 5 | Aktuelles

## Risch 4you 2019

Das diesjährige Risch 4you findet am Samstag, 17. August 2019 wiederum auf dem Dorfplatz statt.

Seite 6 | Vereinsporträt

## Frauen machen Rotkreuz lebendig

Die Frauengemeinschaft Rotkreuz stellt ihre verschiedenen Angebote vor.



**Ruedi Knüsel**  
Gemeinderat

## Revision der Ortsplanung

Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Revision der Ortsplanung erteilt. Der nun gestartete Prozess unterscheidet sich wesentlich von den früheren Überarbeitungen, weil der Kantonsrat den Rahmen klar abgesteckt hat und beispielsweise das Mass der Einzonungen auf maximal 10 ha über das ganze Kantonsgebiet begrenzt hat.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt somit auf Entwicklungen innerhalb des heutigen Siedlungsgebiets. Auch hier setzt der kantonale Richtplan mit den Vorgaben der Verdichtung im Zentrum und im nördlichen Industriegebiet eindeutige Leitlinien.

Die wichtigste Fragestellung besteht darin, unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen das ideale Mass einer inneren Entwicklung zu finden. Gerade in unserer Gemeinde ist die Vielfalt sehr gross. Vom grosszügigen Einfamilienhausquartier bis hin zum urbanen Ortskern, wie auch vom zweigeschossigen Industriegebäude bis zum modernen Dienstleistungsbau ist das ganze Spektrum vorhanden. Damit ein gemeinsames Zielbild geschaffen werden kann, sollen die Grundeigentümer und die Bevölkerung schon früh in den Prozess einbezogen werden. Mit Hilfe dieser Partizipation soll festgelegt werden, wo und wie bauliche Entwicklungen möglich sind und wo eine Aufwertung der Freiräume erfolgen soll. Basierend auf diesem Zielbild entsteht dann eine neue Zonenplanung mit einer zugehörigen Bauordnung, welche von einer Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen werden soll und für die nächsten Jahre die Grundlage für die angestrebte qualitätsvolle Entwicklung bildet.

# LIFT

## Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit

Im Januar 2018 sind erstmals drei Schüler aus Rotkreuz ins LIFT-Projekt eingestiegen, ein nationales Konzept für Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage zur Integration in die Berufswelt.

**Ivar Kohler** | Am Ende der obligatorischen Schulzeit verlangt der Übergang aus dem vertrauten Rahmen des Klassenzimmers in die fordernde und manchmal unnachgiebige Arbeitswelt von vielen Schulabgängern einen grossen Schritt in eine Betriebsstruktur, wo Leistung nicht nur mit numerischen Noten bewertet wird, sondern schlichtweg existenziell sein kann.

Vor allem für Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage – seien dies schulische Schwächen, Kommunikationsschwierigkeiten, soziale Probleme oder andere Hindernisse – kann es sehr beschwerlich sein, erst mal einen Ausbildungsplatz zu finden – und erst recht, ihn dann auch zu behalten.

Um solche Jugendliche zu unterstützen, wurde das LIFT-Projekt geschaffen. Damit sollen die künftigen Schulabgänger schon in der ersten Oberstufe Erfahrungen mit der Arbeitswelt sammeln, ihr Selbstbewusstsein stärken und das Verantwortungsbewusstsein fördern.

Doch: Dreimal drei Monate lang am Mittwochnachmittag in einem Betrieb arbeiten? Vielleicht gar noch eine körperlich fordernde Tätigkeit ausüben? Und das, während die Kameraden den freien Halbtage



geniessen? Zusätzlich alle ein bis zwei Wochen eine Besprechungsstunde mit dem Projektbetreuer besuchen? Auch diese während der Freizeit! Sich da noch bewerten lassen? Wer macht denn sowas schon freiwillig?

«Klar», schmunzelt Markus Kaufmann, Schulsozialarbeiter der Oberstufe, «ein bisschen Überzeugungsarbeit braucht es schon! Aber die involvierten Schüler bekommen da eine wertvolle Chance. Die Anerkennung von Seiten des Betriebes, der Schule und der Eltern gibt ihnen viel positive Bestätigung. Dazu erhalten sie fünf Franken Stundenlohn und am Schluss ein Diplom, welches bei der Lehrstellensuche sehr hilfreich sein kann.»

Seit Januar 2018 ist unsere Gemeinschaft als eine von inzwischen über 250 schweizerischen Ausbildungsstätten am LIFT-Projekt beteiligt. Bisher acht lokale Betriebe mit sozialem Bewusstsein stellen für die Teilnehmer jeweils einen so genannten





#### Am Rotkreuz Lift-Projekt beteiligte Betriebe:

- Büwe Tiefbau AG
- Metzgerei Berchtold AG
- F. Stuber Transporte
- Landgasthof Breitfeld
- Bäckerei von Rotz GmbH
- Migros Metalli
- Art Bowling AG, Meierskappel
- Porsche Zentrum

#### GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

88 Jahre:

Louisa Odermatt-Wismer, 31. März

87 Jahre:

Faik Djaferi, 13. März

86 Jahre:

Margritha Duss-Herzog, 29. März

84 Jahre:

Georg Amgwerd, 19. März

Alberto Simonini, 22. März

82 Jahre:

Anna Bellwald-Stuber, 17. März

81 Jahre:

Monika Ribary-Plösser, 21. März

Karl Stuber, 10. März

Simon Tsomik, 11. März

80 Jahre:

Hansruedi Moser, 8. März

Armin Hauser, 16. März

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

#### Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,  
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,  
Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888,  
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch  
Layout Christina Wiss-Amhof / A4 Agentur, Rotkreuz  
Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,  
www.anderhub-druck.ch Bilder Hans Galliker, Ivar  
Kohler

Wochen-Arbeitsplatz und einen zuständigen Mitarbeiter zur Verfügung. Es geht vor allem um einfache Hilfsarbeiten. Einen Lastwagen ein- und ausräumen zum Beispiel. Oder der Service in einem Restaurant. Auch Büroarbeit kommt vor oder das Vakuumieren von Fleischportionen in einer Metzgerei.

In jedem der drei vierteljährlichen Blöcke arbeiten die Teilnehmer in einem anderen Betrieb und in einer anderen Tätigkeit. Der erste Block findet im zweiten Semester der ersten Oberstufe statt, der dritte endet im Frühling der zweiten Oberstufe, also unmittelbar vor der Lehrstellensuche. An jedem Arbeitshalbtage erhalten die Jugendlichen vor Arbeitsschluss eine Bewertung durch den Betrieb nach einem vorgegebenen Raster. Wöchentlich oder vierzehntäglich werden die Erfahrungen mit dem Schulsozialarbeiter aufgearbeitet. Dieser steht auch in Kontakt mit den Betrieben und mit den Eltern.

Nach den ersten Erfahrungen bringt dieses Konzept für die Jugendlichen klar erkennbare, wertvolle Erfolge – nicht nur in der Schule. Man darf davon ausgehen, dass die Lehrstellensuche für sie durch die Teilnahme am Projekt signifikant begünstigt wird.

Pascal Ertle, Teilnehmer der ersten Rotkreuz Lift-Gruppe, zieht für sich ein positives Fazit: «Ich bekomme durch diesen Einsatz einen prima Einblick ins Berufsleben. Und dazu verdiene ich noch einen Beitrag an mein neues Handy!»

Für den zweiten Durchgang – welcher nach den Frühlingsferien 2019 startet – stehen bereits vier weitere Jugendliche aus der jetzigen ersten Oberstufe in den Startlöchern.



## Jahreskonzert 2019 – Helden

**Anita von Wyl** | Die Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz lädt am Wochenende vom 13. und 14. April 2019 zum Jahreskonzert mit dem Motto «Helden» ein. Bei der Zusammenstellung des Programms hat sich die Bandkommission der mgrr viele Gedanken zum Thema gemacht: Wer oder was ist ein Held?

Ein Held ist eine Person, die eine besondere, nicht alltägliche Leistung erbringt. Dabei kann es sich um reale oder fiktive Personen handeln. Die Kommission hat sich schlussendlich für unterschiedliche Helden entschieden. So kommt das Publikum gleich zu Beginn in den Genuss von Champions – der Titel spricht für sich. Mit Indiana Jones wird der typische Filmheld präsentiert.

Das Stück Barcelona feiert dann noch eine ganz andere Art von Held – Freddie Mercury ist mit seiner Musik einer der bedeutendsten Rocksänger aller Zeiten. Diesmal als «Gluschtig»-Macher.

Weitere Informationen zum Konzert sind auf [www.mgrr.ch](http://www.mgrr.ch) zu finden. Am Samstag wird zudem vor dem Konzert ein Abendessen für Helden und Heldinnen serviert. Die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band freuen sich auf Ihren Besuch.

## «Gedanken – Malen»

Ausstellung mit neuen Bildern von Roland Baumgartner

**Abteilung Bildung/Kultur** | Malen ist Kreide, Aquarell, Acryl, Öl oder Farbe. Malen ist bunt, ist schwarz, weiss, grau oder farbig. Malen ist Fühlen, Verstehen, Verschlüsseln, Verbinden, Übertreiben, Weglassen, Lügen oder Wahrheit. Malen ist Denken, Überlegen, Erfinden, Sehen, laut oder leise. Malen ist spannend, aggressiv, ärgert, ist mühsam, fesselt oder befreit. Malen ist Spass, Lust, Ekstase, Rausch, Wahn, Besessenheit, Manie oder Euphorie. Es braucht Töne und Zeichen, Sprache und Eindrücke, Achtung und Verständnis und nur in bewusstem Zusammenhang und kritischer Auseinandersetzung kann Kultur entstehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



- Öffentliche Vernissage: Freitag, 22. März, 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr
- Dauer der Ausstellung: Freitag, 22. März bis Montag, 24. Juni 2019
- Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.30 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 10.00 bis 13.00 Uhr



## «De Teddy i de Zirkusmusik»

**Musikverein Rotkreuz** | Nachdem Teddy letztes Jahr im Zirkus

war und alles ausprobiert hat, ist die Entscheidung gefallen. Er möchte in die Zirkusmusik. Doch welches Instrument soll er spielen? Etwa ein Blasinstrument wie Trompete, Bass oder Klarinette? Oder doch lieber Schlagzeug, Pauke oder Xylophon? Vielleicht wäre er auch ein guter Dirigent?

Komm auch du vorbei und finde mit Teddy und dem Musikverein Rotkreuz im Dorfmatthaus heraus, welches Instrument er spielen möchte. Anschliessend hast du die Möglichkeit, alle Instrumente selber auszuprobieren. Bring dein farbig ausgemaltes Zirkuszelt mit und die Musik spielt in ... 1, 2, 3, 4 vorwärts Marsch!

- Wann: Sonntag, 24. März 2019, 15:00 Uhr
- Wo: Dorfmatthaus, Rotkreuz
- Eintritt frei / Kollekte
- Homepage: [www.musikvereinrotkreuz.ch](http://www.musikvereinrotkreuz.ch)

## Wenn einer eine Reise tut, da kann er was erzählen

**Bibliothek Rotkreuz** | Nicht jeder von uns kann oder will aus den verschiedensten Gründen die Welt bereisen. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, mehr aus fernen Ländern zu erfahren und mitzuerleben. Einerseits durchs Lesen und andererseits durchs Zuhören, wenn andere von ihren Reisen erzählen. Bei uns können Sie dies in beiden Formen tun; zum einen durch unsere Veranstaltungen im Rahmen des «Fyrabig-Treffs» und zum anderen durch viele verschiedene Bücher wie:

- Mein Date mit der Welt: Eine Frau – Eine Weltreise (von Waltraud Hable)
- Ungebremst leben: Wie ich mit 77 Jahren die Freiheit suchte und einfach losfuhr – Das Abenteuer meines Lebens (von Heidi Hetzer)
- Vom Schweden, der die Welt einfiel und in seinen Rucksack nach Hause brachte (von Per J. Andersson)
- Mit 50 Euro um die Welt: Wie ich mit wenig in der Tasche loszog und als reicher Mensch zurückkam (von Christopher Schacht)

Die nächste Reise im Rahmen unseres Fyrabig-Treffs ist:

- Äthiopien – Gegensätze; Bildervortrag mit Heinz Ulrich (Ueli) am Mittwoch, 20. März 2019 um 18.30 Uhr





# Risch 4you 2019

## Vorschau

**Tiziano Conte** | Das diesjährige Jahresfest «Risch 4you» findet am **Samstag, 17. August 2019** (Wochenende vor Schulbeginn) von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz statt. Verschiedene Ortsvereine sowie Mitarbeitende der Gemeinde und Schulen Risch werden für die Festwirtschaft besorgt sein. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute – wir freuen uns auf Sie!

### Im Anschluss das Sommerfest

Auch in diesem Jahr findet im Anschluss an das «Risch 4you» ab 18.00 Uhr das **Sommerfest** statt, das durch die Ortsvereine betrieben wird. Es bietet den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten sowie einen Festbetrieb mit Bars, Weinstube, Foodcorner und Kaffeestube auf dem Dorfplatz an. Weitere Informationen folgen in den nächsten Monaten.

## Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken entlang von Strassen und Trottoirs

**Christoph Paul** | Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sichtverhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sicherer gemacht werden.

Wir machen die Grundeigentümer und Anstösser entlang von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie bei Trottoirs auf folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen für Bäume, Sträucher und Grünhecken aufmerksam:

Nach § 25 des gemeindlichen Strassenreglementes sind Bäume, die an Kantons- und Gemeindestrassen stehen, auf eine Höhe von 4.50 m, solche an anderen öffentlichen Strassen auf eine Höhe von 3.50 m senkrecht vom Strassenrand

aufzulichten. An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs genügt das Auflichten auf eine Höhe von 2.50 m. Ferner dürfen diese Bäume und Hecken die Verkehrssignale nicht verdecken. Grünhecken müssen entlang von Strassen- oder Trottoirrändern einen Mindestabstand von 50 cm aufweisen und dürfen die Höhe von 1.50 m nicht übersteigen. Im Bereich von Einmündungen privater Strassen in öffentliche Strassen sind die Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und insbesondere genügende Sichtverhältnisse gewährleistet werden.

Wir danken allen Grundeigentümern, die ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben, und erwarten, dass die noch ausstehenden Arbeiten baldmöglichst vorgenommen werden. Leisten Sie Ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

### IM JANUAR 2019

#### BEWILLIGTE BAUGESUCHE

##### iHomeU GmbH, Verenaweg 17, Buonas

Abbruch bestehendes Einfamilienhaus Ass.-Nr. 235a und Neubau 2 Einfamilienhäuser mit Velounterständen, GS-Nr. 899, Verenaweg 17, Buonas

##### Arthur Röllin-Kunz, Röllin Hof 1, Holzhäusern

Leuchtreklametafel beim neuen Gewerbegebäude, GS-Nr. 857, Rigiweg, Holzhäusern

##### Mali Thai & Swiss Food Malisod, Grundstrasse 20, Rotkreuz

Zelt, alljährlich von Mitte Oktober bis Mitte April (bereits erstellt), GS-Nr. 1581, Grundstrasse 20, Rotkreuz

##### Hello Suurstoffi AG, Suurstoffi 22, Rotkreuz

Einbau Gastrobetrieb (Restaurant) im bestehenden Gewerbegebäude Ass.-Nr. 1392e, GS-Nr. 2294, Suurstoffi 22, Rotkreuz

##### Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Ergänzung Fassadenbeschriftung Gesamtkonzept Suurstoffi Rotkreuz (RI-2017-066), GS-Nrn. 918 und 2294, Suurstoffi 22, Rotkreuz

##### Mobilezone AG, Riedthofstrasse 124, Regensdorf

Leuchtschrift «mobilezone» am Gewerbegebäude Ass.-Nr. 1392e, GS-Nrn. 918 und 2294, Suurstoffi 22, Rotkreuz

##### Ruth Haas, Buonaserstrasse 39, Rotkreuz

Sanierung Werkstatzufahrt und Erneuerung Mauer, GS-Nr. 1331, Buonaserstrasse 41, Rotkreuz

##### Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Projektänderung Haus C, Baufeld 1, Suurstoffi West, GS-Nrn. 470 und 2300, Suurstoffi 6, Rotkreuz

##### Swisscom AG, c/o Herr Markus Schwery, Floraweg 2, Luzern

Neubau einer Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG mit Systemtechnik und neuen Antennen / ROWT, GS-Nr. 603, Rüssschachen, Rotkreuz

##### Homesolution GmbH, c/o Andreas Brunner, Oberdorfstrasse 19, Reiden

Umnutzung Ladenlokal in Kosmetikstudio mit Ausstellung beim Wohn- und Geschäftshaus Ass.-Nr. 952a, GS-Nr. 1618, Luzernerstrasse 12, Rotkreuz

##### Anton Wismer, Rischerstrasse 33, Risch

Umbau Einfahrt, GS-Nrn. 1226, 1648, Rischerstrasse 33, Rotkreuz

Susanne Messerli |  
«Nehmen Sie «Tassli»  
und «Tellerli» selber  
mit?!»

Vor 80 Jahren begannen engagierte und mutige Frauen, das Dorfleben und die Gemeinschaft mit Aktivitäten zu bereichern.

Da entstand der Gedanke zur Gründung eines Vereins. Nach einem halben Jahr zählte der Verein schon 95 Mitglieder. Diese Frauen zeigten viel Einsatz und Herzblut. Die GV fand an einem Sonntag in der Gymnastikhalle statt. Zum Abschluss gab es Kaffee, Weggli und Kuchen und eben dafür brachte jede Frau ihre eigene Tasse und den Teller selber mit. Inzwischen zählt unsere Frauengemeinschaft 370 Mitglieder, diese profitieren von einem attraktiven Angebot für Jung und Alt.



#### Familientreff

Den jungen Müttern mit ihren Babys und Kleinkindern bietet unser Verein eine gute Möglichkeit, sich im Dorf zu integrieren und auszutauschen.

Ein attraktives Angebot von Anlässen wie Chrabbel-Träff, Chnöpfli-Umzug, Muttertagsbasteln, Backen, Ausflüge und der Kinderflohmarkt können von den Familien besucht werden. Auch eine Kinderkleiderbörse, Babysittervermittlung und Kurse für Teenager werden angeboten. Jährlich verjüngt sich unser Verein markant durch Neumitglieder aus dem Familientreff.



#### Frohes Alter

Das monatliche gesellige Zusammensein wird im «Frohen Alter» gepflegt. Miteinander feiern, sich an einer musikalischen Unterhaltung erfreuen und ein feines «Zobig-Essen» geniessen Männer und Frauen im frohen Alter. Ausflüge, die alte Erinnerungen wieder aufleben lassen, gehören genauso ins Programm wie eine Krankensalbung im Herbst.

55 Seniorinnen des Vereins im Alter von über 80 Jahren konnten sich im November über einen Besuch erfreuen. Unser Verein zeichnet sich dadurch aus, dass jüngere Vereinsmitglieder ältere Mitglieder unterstützen wie auch umgekehrt, beispielsweise bei der Kinderkleiderbörse.



# Frauen machen Rotkreuz lebendig

#### Frauengemeinschaft

Kennen Sie Handlettering? Dieser Kurs ist auf so grosses Interesse gestossen, dass wir kurzfristig einen zusätzlichen Kurs anbieten durften. Auch gesellschaftliche und lehrreiche Angebote finden immer wieder Platz im Programm. Ein Highlight ist jeweils der gemeinsame Tagesausflug im Frühsommer und das Bowling.

Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft bereitet regelmässig besinnliche Morgengottesdienste vor.



#### Vorstand

Der heutige Vorstand freut sich auf die 80-Jahr-Jubiläums-GV vom 19. März 2019. Mitglieder sind nun auch ohne Geschirr herzlich willkommen. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder. Kontaktadresse: fg-rotkreuz@quickline.ch



# Das schönste Plätzchen in der Gemeinde Risch

**Laurin Wälchli** | Die befragten Rischerinnen und Rischer geniessen alle unterschiedlich schöne Plätze in der Gemeinde und verbringen viel Zeit in der Natur.



**1 Ursula & Peter Häusler** | Das schönste Plätzchen in der Gemeinde Risch ist für uns der Sijentalwald. Ich laufe häufig durch den Wald und mein Mann geht sehr gerne im Sijentalwald spazieren. Im Wald kann man die schöne Natur geniessen.

**2 Brigitte Haller Merckling** | Ich gehe sehr gerne in Buonas mit meinem Hund am See spazieren. Der schönste Platz ist für mich die Bank direkt am Zugersee. Man ist dort in der freien Natur.

**3 Brigitte Geiselbrecht** | Die Aussicht bei der Rischer Kirche finde ich traumhaft: Man sieht schön auf den Zugersee und in die Berge. Als Blutmond war, habe ich ihn von der Rischer Kirche aus beobachtet.

**4 Familie Arquint** | Für uns ist das schönste Plätzchen in der Gemeinde Risch unsere eigene Wohnung. Wir wohnen in der Birkenmatt und geniessen die schönen Tage draussen auf unserem Gartensitzplatz.

## PERSONAL-INFO

### Austritt

**Franziska Schär**, Sozialarbeiterin / Früherkennung / Kinderschutz / Aufsicht FEB (40 %-Pensum) verlässt die Gemeinde Risch per 28. Februar 2019.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit zugunsten unserer Einwohnerinnen und Einwohner und wünschen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

## Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

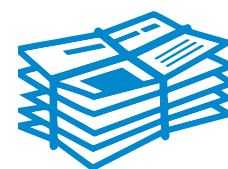
- **Mittwoch, 13. März 2019**
- **Dienstag, 14. Mai 2019**
- **Dienstag, 16. Juli 2019**
- **Dienstag, 17. September 2019**
- **Dienstag, 19. November 2019**

### Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Das Altpapier wird bei den Containern / Abfallsammelstellen abgeholt.
- Das Altpapier muss ab 7.00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken).
- Das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke).

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 318 33 22, in Verbindung.

Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökihof abgegeben werden.



## Auf einen Kaffee mit Klaus Birrer

Näher gehts nicht: Die Hauswartzwohnung, wo Klaus und Adeline Birrer leben, liegt nur wenige Meter neben dem Schulhaus Risch. Seit 1982 prägen die beiden Lehrpersonen «ihre» Schule mit innovativen Ideen und persönlichem Engagement, Klaus zusätzlich als Hauswart. Diesen Sommer geht er in Pension. Gemeinsam haben sie vier erwachsene Kinder.

### Patrick Iten | Wie war unsere Schule vor bald 40 Jahren? Was hat sich verändert?

Rotkreuz war das kleine, verschlafene Eisenbahnerdörfchen, Schule und Administration wurden noch von einer Person geleitet. Ich führte das erste Klassenlager mit 5. - und 6.-Klässlern durch. Adeline und ich waren die ersten in der Gemeinde, welche Pensenteilung machten. In der Schulkommission herrschte anfänglich Skepsis, aber man meinte, dass dies mit zwei Ehepartnern funktionieren könne. Mit meiner Ausbildung am Seminar Hitzkirch konnte ich alle Fächer unterrichten. Für Englisch und Französisch habe ich mich nachqualifiziert, da es mir wichtig war, diese Fächer in den Alltag zu integrieren. Wer klagt, dass der administrative Aufwand zugenommen habe, denkt nicht daran, dass es in der Zeit vor Internet und Kopierer ein echtes Abenteuer war, ein Arbeitsblatt herzustellen. Bei den Kindern löste damals so ein Blatt ehrfürchtiges Staunen aus.



### Was war dir wichtig in deiner Arbeit?

Ich versuchte stets, zu den Eltern und Kindern eine Beziehung aufzubauen. Ferner sollte mein Unterricht anschaulich sein. Die Kisten mit Anschauungsmaterial stapeln sich mittlerweile. Es war mir immer ein Anliegen, dass die Kinder Pflanzen, Tiere und Handwerk aus der näheren Umgebung kennen lernen.

### Welches sind deine Highlights?

Ich denke an die Zeit des Umbaus, die wir an schönster Lage im Schützenhaus verbringen durften, an die Theaterprojekte mit 1. bis 6. Klasse, die Wochen mit dem Cirolino Pipistrello oder an eine Lagerwoche in einem umgebauten Bus. Als Hauswart konnte ich vieles selber gestalten: Strom- und Wasseranschlüsse draussen realisieren, die alte Seilbahnkabine aufstellen oder gemeinsam mit den Kindern einen Brotbackofen bauen.

### Welche Pläne hast du?

Zuerst möchte ich ein paar Länder kennen lernen, wo ich noch nie war. Eventuell bewerbe ich mich bei Adeline als Pensionär im Klassenzimmer. Ausserdem werden sich die vier Enkelkinder freuen, wenn ihr Grossvater sie vermehrt auf Entdeckungsreisen in der Natur begleiten kann.

## 44. Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb in Rotkreuz



Patrick Iten | Wie jedes Jahr nehmen auch 2019 zahlreiche Nachwuchsmusikerinnen und -musiker an diesem Contest teil. Vom 29. bis 31. März kommen weit über 1000 musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 20 Jahren in sechs Schweizer Musikschulen zusammen. Vor einer professionellen Jury werden sie ihr musikalisches Können zeigen und viele andere Musiker und Musikerinnen mit den gleichen Zielen und

Erwartungen treffen. Die diesjährigen Entrada-Wettbewerbe finden in Arbon, Genf, Neuchâtel, Winterthur, Liestal und Rotkreuz statt. Die Vorträge stehen allen Besuchern des Wettbewerbs offen. In Rotkreuz werden die Disziplinen Trompete, Posaune, Gitarre, Klavier und Kammermusik zu hören sein.

Der SJMW hat sich sowohl Talentsuche als auch Breitenförderung zur Aufgabe gestellt. Wichtigstes Ziel bleibt die Förderung

der Persönlichkeit: durch intensive Beschäftigung mit Musik, jahrelanges zielgerichtetes Üben und gemeinsames Musizieren. Ähnlich sieht es Manuela Bürgisser, Leiterin der Musikschule Risch Rotkreuz. Sie erwähnt den pädagogischen Nutzen eines solchen Wettbewerbs: «Man übt anders, hat ein Ziel und erhält am Schluss eine Bestätigung durch die Jury.» Der Entrada-Wettbewerb richtet sich an die obere Liga der Musikschüler. Doch die engagierte Musikschulleiterin macht sich genauso für den «Breitensport» stark. «Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, Musik zu machen, egal wie es vorwärtskommt», ergänzt sie.

Einer der diesjährigen Wettbewerbsteilnehmer ist Merlin Wyman (12) aus Rotkreuz. Der Sechstklässler spielt seit drei Jahren Klavier und übt täglich 1,5 Stunden auf seinem Instrument. Seine Freude, sich auf dem Klavier ausdrücken zu können, ist unüberhörbar. «Mich freut besonders, wenn ich sehe, dass ich Fortschritte mache», meint der talentierte Jungmusiker. «Es macht einfach Spass, Takt für Takt immer besser zu werden.» Wir drücken ihm die Daumen! Das Preisträgerkonzert findet am 31. März um 17.00 Uhr im Saal Dorfmatte statt. Informationen sind unter [www.sjmw.ch](http://www.sjmw.ch) oder [www.rischrotkreuz.ch](http://www.rischrotkreuz.ch) – musikschule – aktuell zu finden.